

Erlebenswert

- 1 Kapellet** ist die schönste flache, feuchte Sanddüne in der Pflanzung Frøslev Plantage. Die feuchten Dünen wurden vor ca. 1000 Jahren gebildet und Kapellet, die einen Durchmesser von ca. 200 m hat, ähnelt einem flachen Vulkan mit seinem Sandrand oben.
- 2 Den Våde Klimp** In der Pflanzung Frøslev Plantage wurden insgesamt 27 flache, feuchte Sanddünen (dän.: klimp) registriert. Die kleinsten haben einen Durchmesser von nur 40 Metern. Die größte ist Den Våde Klimp.
- 3 Nissepolde** besteht aus drei besonderen flachen, feuchten Mini-Sanddünen. Solch eine Düne ist normalerweise oben am Rand am höchsten und in der Mitte am niedrigsten.
- 4 Finkehede** ist eine schöne von Nadelwald umgebene Heide-Dünenlandschaft. Der Sand wurde aus Gebieten länger westlich vom Wind hierher geweht.
- 5 Sandgård** ist ein ca. 4 km langer Wall aus Flugsand, der durch den nördlichen Teil der Pflanzung läuft.
- 6 Kådnermose und Stormenes Hav** sind einige der wenigen Feuchtgebiete in der Pflanzung. Kådnermose ist ein künstlich ausgehobener See mit Inseln, auf denen Gebüsch und hohe Bäume wachsen. Stormenes Hav ist ein Moor mit zwei künstlichen Seen.
- 7 Frøslev Polde und Karsten Thomsens Plads** Frøslev Polde beim Lager Frøslevlejren ist ein hügeliges Heidestück. Während des 2. Weltkriegs war das Gebiet vermint, um zu verhindern, dass die Gefangenen aus dem Lager Frøslevlejren fliehen konnten.
- 8 Skovhytten** Diese Hütte mitten in der Frøslev Plantage stammt aus 1944-45, als die Deutschen dänische Gefangene im Lager Frøslevlejren interniert hatten. Die Hütte wurde von den deutschen Wächtern benutzt, die die Gefangenen bewachten, während diese in der Pflanzung Kies gruben.
- 9 Frøslevlejren** Das Lager Frøslevlejren wurde 1944 als deutsches Gefangenenlager für die Internierung dänischer Widerstandskämpfer eingerichtet. Insgesamt ca. 7.000 Gefangene waren während der neun Monate, die das Lager existierte, im Lager Frøslevlejren interniert. Von ihnen wurden 1.600 weiter in deutsche KZs geschickt. Viele von ihnen überlebten nicht.

Praktische Informationen

Die Pflanzung Frøslev Plantage nahe der deutsch-dänischen Grenze besteht aus einer seltenen Landschaft mit dichtem Nadelwald, Heideflächen und flachen, feuchten Sanddünen, auf Dänisch „klimper“ genannt.

Fläche: 1.041 Hektar.

Bepflanzung: Gemeine Fichte, Wald- und Bergkiefer mit zunehmender Bepflanzung mit Laubbäumen. An einigen Stellen ursprüngliches Eichengebüsch. Robuste Kräuter wie Land-Leitgras, Heidekräuter und Krähenbeeren, mehrere Moosarten sowie Strauchflechte.

Tierleben: Rehe, Damhirsche und Rothirsche. Wildkaninchen, Kreuzotter und Zauneidechse. Schwarzspecht und Schwarzkehlichen. Kraniche im Moor von Frøslev.



Die Waldwege sind eben und mit einem Fahrrad leicht zugänglich. Man darf nicht auf dem Waldboden sowie auf den Spuren im Wald Fahrrad fahren.



Hunde dürfen sich im Hundewald zwischen dem Weg Lejrvejlen und dem Lager Frøslevlejren frei bewegen so lange sie unter Kontrolle sind. An allen anderen Orten müssen sie angeleint sein.



Die Waldwege in der Pflanzung sind leicht zugänglich für Rollstuhlfahrer. Beim Parkplatz bei Kådnermose befindet sich im Sommerhalbjahr eine Behindertentoilette.



Beim Platz Karsten Thomsens Plads im nördlichen Teil und bei Bossens Sten im südlichen Teil gibt es primitive Übernachtungsplätze.



Bei Kådnermose gibt es einen Naturspielplatz.



In der Hütte Skovhytten kann man vor Regen geschützt eine Essenspause machen.

Weitere Informationen im digitalen Guide über die Frøslev Plantage unter www.nst.dk/froslev. Unter www.udinaturen.dk findet man weitere Naturerlebnisse.



Ministerium für
Umwelt und Ernährung
Dänisches Amt für Naturschutz

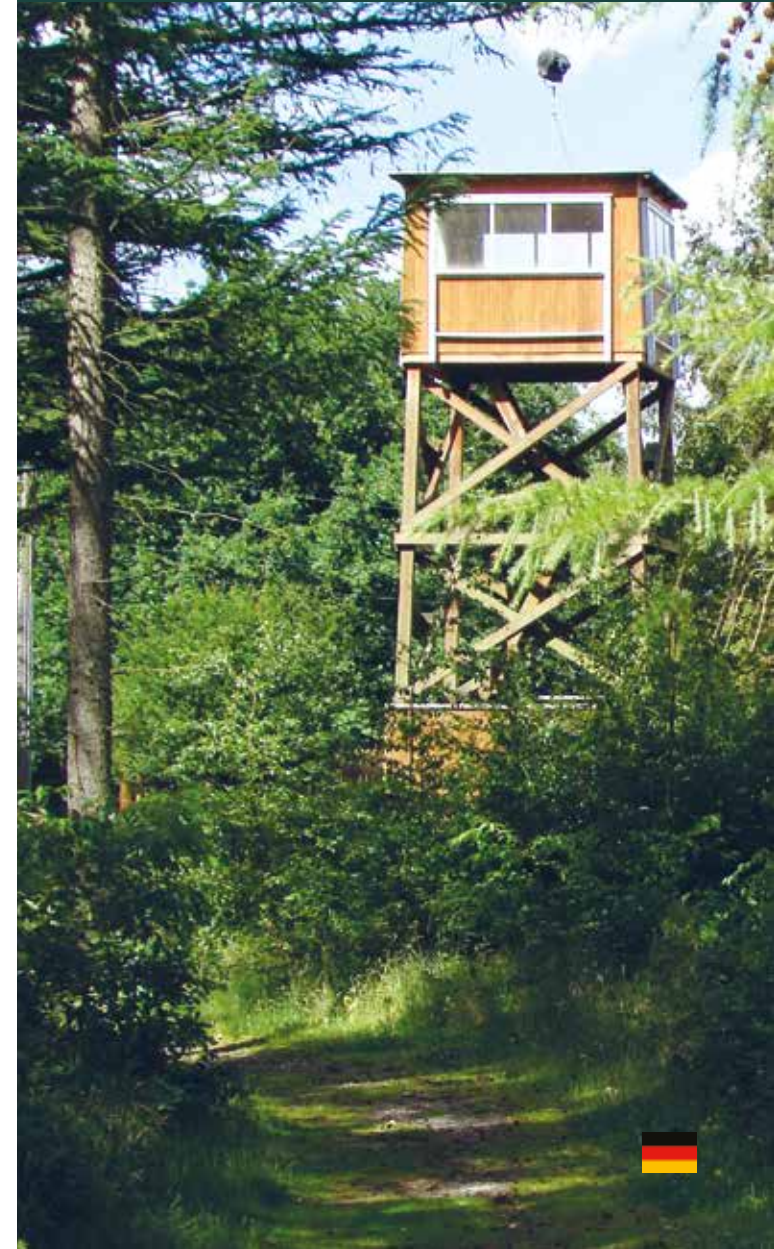
www.naturstyrelsen.dk
Fon: +45 72 54 30 00

● Frøslev Plantage



Ministerium für
Umwelt und Ernährung
Dänisches Amt für Naturschutz

Die Pflanzung Frøslev Plantage



Zeichenerklärung

- | | | | |
|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
| | Öffentliche Straße | | See |
| | Waldweg, Kfz-Verkehr verboten | | Wald, in Privatbesitz |
| | Pfad | | Weide, in Privatbesitz |
| | Eisenbahnstrecke | | Hundewald |
| | Wachstumsgrenze | | Grabhügel |
| | Bach/Graben | | Parkplatz |
| | Privates Gebäude | | Primitiver Übernachtungsplatz |
| | Laubwald | | Waldspielplatz |
| | Eichengebüsch | | Lagerfeuerplatz |
| | Nadelwald | | Toilette |
| | Wiese | | Haus für Essenspause |
| | Heide | | Tische und Bänke |
| | Weide | | Wanderroute ca. 2 km |
| | Moor | | Wanderroute ca. 5 km |
| | Bebautes Gebiet | | Fahrradroute |

